

11.04.2021

## Gemeinsame Pressemitteilung

### **Kommunalpolitische Streitpunkte werden geklärt: B'90/DIE GRÜNEN und CDU festigen die Zusammenarbeit mit ersten Anträgen**

GRÜNE und CDU in Mörfelden-Walldorf bringen für die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zwei gemeinsame Initiativen zu den Themen Städtische Büchereien und Zukunft der Kleingärten „Im See“ ein. „Es geht uns vor allem darum, den gemeinsamen Willen für die künftige Zusammenarbeit zu zeigen und erste inhaltliche Akzente zu setzen“, so der neu gewählte Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN Ioannis Karathanasis. Für die CDU-Fraktion ergänzt der im Amt bestätigte Vorsitzende Karsten Groß: „Die Zeichen der Zeit stehen für Aufhebung der knapp zweijährigen Blockade und für transparente Entscheidungen in der Kommunalpolitik.“

Für die städtischen Büchereien formuliert der gemeinsame Antrag ein klares Bekenntnis zum vollwertigen Standort Mörfelden mit Weiterführung der Erwachsenenliteratur sowie der Kinder- und Jugendabteilung. Damit werde ein Beschluss des Magistrats vom März 2020 aufgehoben, der über Monate für Unklarheit und unnötige politische Diskussionen gesorgt hat – auch ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem Oktober 2020 mit Bezug auf die Erwachsenenliteratur werde obsolet.

Die Begründung zum Antrag betont: „Die Initiative für den Verbleib der Erwachsenenliteratur in der Stadtbücherei Mörfelden hat im letzten Jahr innerhalb kürzester Zeit fast 1.000 Unterschriften für den vollumfänglichen Erhalt der Bücherei gesammelt.“ Dieser Bürger:innenbeteiligung tragen GRÜNE und CDU nun mit ihrem Antrag für den Bildungsbeitrag der Stadtbüchereien in beiden Stadtteilen Rechnung. „Zudem ist mit der nun wiederbesetzten Büchereileitung die Voraussetzung zur Erweiterung des digitalen Angebots für die Stadtbücherei gegeben“, freut sich Holger Höflein, im Amt bestätigter stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender.

Bei „Im See“ in Mörfelden gehe es GRÜNEN und CDU um Richtungsentscheidungen in der Stadtentwicklung. „Auch hier war das Jahr 2020 vom Hin und Her der alten Koalition in Konfrontation mit dem Bürgermeister gekennzeichnet – das hat nun ein Ende“, erklärt Karsten Groß. GRÜNE und Union formulieren im gemeinsamen Antrag, dass „Im See“ keine Wohnbebauung realisiert wird und auch der Beschluss vom Juni (bzw. Herbst) 2020 zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie aufgehoben werde.

„Die bereits 2019 erfolgte problematische Anmeldung der Fläche für eine Wohnbebauung bei Neuaufstellung des Regionalen Flächennutzungsplans wird damit zurückgezogen“, so Ioannis Karathanasis. „Wir begründen den Antrag damit, dass eine Bebauung des Gebiets - Im See - abgelehnt wird. Die Kleingärten sollen erhalten bleiben. Das Gebiet dient damit auch in Zukunft der Naherholung und der Frischluftversorgung von Mörfelden.“, erklärt die neu gewählte stellvertretende Fraktionsvorsitzende Andrea Winkler. Die eingesparten rund 30.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie „wollen wir besser für die Prüfung eines Bebauungsplanverfahrens nutzen, um Kleingärten - Im See - nachhaltig und dauerhaft zu legalisieren“, betont Karsten Groß.